

### Aufgabe 1:

Ergänze den Lückentext mit folgenden Wörtern:

*Spaltung – 250 Jahren – Nationalismus – Staatsvolk – Migrationshintergrund – 18. Januar 1871 – Nationalstaaten – Weltkriegen*

Das heutige Verständnis des Begriffs „Nation“ und die Bildung der ersten

in Europa sind auf die Französische Revolution

zurückzuführen. Die Gründung eines deutschen Nationalstaats erfolgte erst mit der

Proklamation, also der Ausrufung, des Deutschen Kaiserreichs am

. Vor der Französischen Revolution 1789 gab es im heutigen

Sinne keine Nationen. Die Zugehörigkeit zu einem Fürstentum, König- oder

Kaiserreich, unter oft wechselnder Herrschaft, war die Lebensrealität der Menschen.

Besonders im heutigen Deutschland gab es unzählige kleine Reiche. Nationen, wie

wir sie heute kennen, gibt es somit seit noch nicht einmal

In Deutschland führte der von der Französischen Revolution inspirierte Gedanke der

Nation zur politischen Strömung des sogenannten

. Dieser

prägte die deutsche und europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts entscheidend

und trug maßgeblich zu den beiden

und ihren Katastrophen

im 20. Jahrhundert bei.

Nach dem Völkerrecht bildet das

die Gesamtheit der in

einem Staat vereinigten Menschen. Rechtsextreme und viele Rechtspopulisten

haben ein anderes Verständnis von Volk. Zum Volk gehöre nach der Ideologie des

„völkischen Nationalismus“ nur, wer „ethnisch rein“ und weiß sei. Ein weiter Teil des

Staatsvolkes wird ausgegrenzt, bedenkt man, dass weit über 20 % der Deutschen

einen

aufweisen. Dies führt zu einer

der Gesellschaft.